

WORTSCHATZTEST (WST)

Anwendung:

- Das Verfahren wird **zur Diagnose krankheitsbedingter Intelligenzstörungen** eingesetzt.
- Seine **Anwendungsgebiete** sind daher v. a.
 - ➔ die Klinische Psychologie,
 - ➔ Neuropsychologie und
 - ➔ Rehabilitation.

Theoretischer Hintergrund:

- **HORN & CATTELL (1966)** unterscheiden zwischen "**KRISTALLISIERTER**" UND "**FLÜSSIGER**" INTELLIGENZ, wobei **die kristallisierte Intelligenz** der **wissens- und erfahrungsabhängige Anteil an den intellektuellen Fähigkeiten** ist.
- In vielen Untersuchungen wurde nachgewiesen, daß die **kristallisierte Intelligenz** eine wesentlich **höhere Stabilität als die flüssige Intelligenz** aufweist.
- Das gilt nicht nur für den **normalen Alterungsprozess**, sondern **auch für pathologische Prozesse** (z. B. nach einem Schädel-Hirn-Trauma, Intoxikationen etc.).
- Der **WST mißt die prämorbid Intelligenz**, also den **alters- und krankheitsstabilen Anteil an den intellektuellen Fähigkeiten**.
- Damit läßt sich das **Ausmaß des alters- und/oder krankheitsbedingten Intelligenzabbaus abschätzen**.
- Das Verfahren wurde auf der **Grundlage des logistischen Testmodells von Rasch** entwickelt und ist auch bei der Vorgabe mit dem Computer sehr stabil.
- Jedes **Item** besteht aus **einem realen, sinnhaften Wort (Zielwort) und fünf wortähnlichen Konstruktionen, den Distraktoren**.
- **Aufgabe des Probanden** ist es, bei jedem Item das **Zielwort herauszufinden**.

- Die **Gesamtzahl gelöster Items** (d. h. gefundener Zielwörter) ist ein **Maß für die prämorbid Intelligenz** des Probanden.

Durchführung:

- Nach der **Instruktion** werden die
- **Items nacheinander auf dem Bildschirm** dargeboten.
- Alle **Aufgaben sind als Mehrfach-Wahlaufgaben** formuliert; aus **jeweils fünf vorgegebenen Antwort-Alternativen** ist die richtige Antwort auszuwählen.
- Eine **einmalige Korrektur und das Überspringen von Items** sind gestattet.

Testformen:

Es gibt eine Testform mit 42 Items.

Auswertung:

Folgende Variablen werden ausgewertet:

- **"Prämorbid Intelligenz"** (Fähigkeitswert/Rohwert mit Normvergleich)
- **Konformitätsmaß** (es kennzeichnet bei einem Rasch-skalierten Test die **Übereinstimmung der Itemlösungen** des Probanden **mit den Schwierigkeitsparametern der Testitems**)

Der **Ausdruck** umfaßt

- ➔ eine **Ergebnistabelle mit Roh- und Standardwerten** für alle Skalen und
- ➔ die **Bearbeitungszeit** sowie
- ➔ optional die **Dcrit-Tabelle**, das **Testprofil** und ein **Testprotokoll der Probandeneingaben**.

Zuverlässigkeit (= Reliabilität):

Die **Reliabilitäten** des Verfahrens liegen bei

- 0.94** (Cronbachs) und
- 0.95** (Guttman-Koeffizient).

Gültigkeit (= Validität):

Die **Korrelation** zwischen

- **den Fähigkeitswerten** der Probanden der Normstichprobe (N = 573) und
- **den Kriterien Alter, Schul- und Berufsbildungsabschluß** ergab **keine Altersabhängigkeit der Testleistungen**.

⇒ Dieses Ergebnis unterstützt die Annahme, "daß der **Test ein über das Alter weitestgehend stabiles intellektuelles Leistungsvermögen mißt**".

Normen/Vergleichsstichproben:

- Die Normierung erfolgte an einer **Stichprobe von 573 Probanden**, die **mit der Papier-Bleistift-Form** des WST **getestet** wurden. Bei den Probanden handelt es sich **überwiegend um Patienten verschiedener allgemeinmedizinischer Praxen** sowie um **Beschäftigte von Krankenhäusern**.
- Zusätzlich wird der **stichprobenunabhängige Fähigkeitswert nach dem Rasch-Modell** ausgegeben.

Durchführungsdauer:

etwa **15-20 Minuten**.